



## KOYAHHAUS

Am 1. Mai 1993 wurde das Koyahaus durch Bischof Hirschler eingeweiht. Die Schlafräume sind nach Orten in der indischen *Partnerkirche GSELC* benannt. Die Menschen, die sich dort in Gemeinden sammeln, gehören dem Stamm der Koya an. Sie siedeln unter extrem primitiven Umständen entlang des Flusses Godavari.

Ganz anders als die Hütten der Koya ist das Koyahaus sehr komfortabel ausgestattet, so dass sich auch Erwachsene sehr wohl fühlen. Hier können Sie ungestört Ihr Seminarprogramm gestalten.

Im Koyahaus stehen zur Verfügung:

- 10 Schlafräume (Doppelzimmer mit Dusche und WC, 2 Zimmer sind behindertengerecht)
- Große Terasse (mit Gartenstühlen)
- 1 Seminarraum (Flip-Chart, OHP, Leinwand)
- 1 Clubraum (Teeküche, Fernseher mit Satellitenempfang, Video)
- 1 gemütlicher Gruppenraum
- Große Sauna mit Tauchbecken, Ruheraum, Außensitzbereich

Die im Koyahaus ausgestellten Bilder sind von Werner Steinbrecher, dem Künstler des Auferstehungs- und Schöpfungsweges.



### Neue Möglichkeiten im MZ



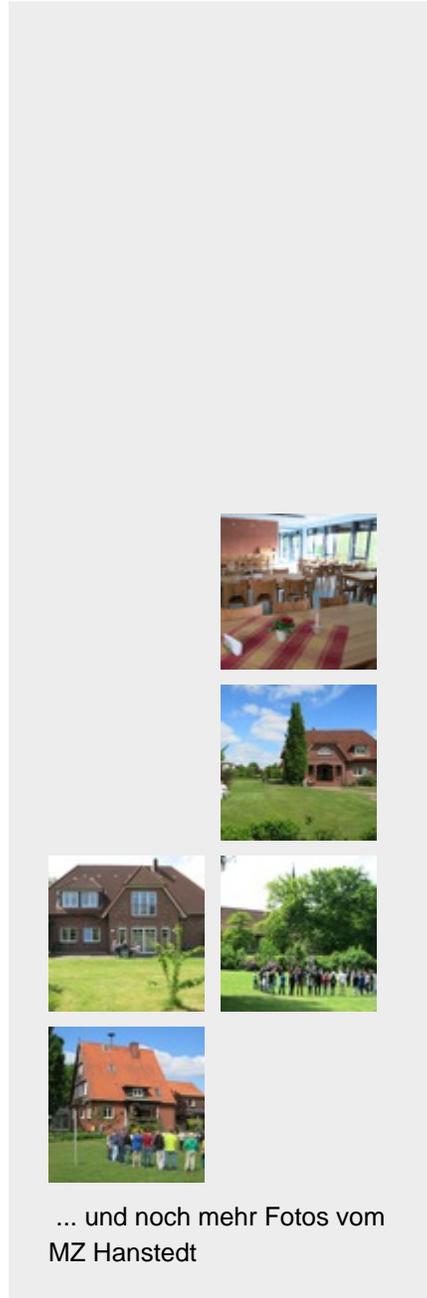
Die erweiterten Speiseräume stehen außer unseren Übernachtungsgästen auch Ausflugsgruppen (z.B. auf Aufertehung- oder Schöpfungsweg) zur Verfügung.

[Infos hier ...](#)

### Zimmer-Belegung im Koyahaus

Hier können Sie den Zimmerplan zur Belegung herunterladen.

[Zimmerplan](#)



... und noch mehr Fotos vom MZ Hanstedt